DEN GARTEN GENIESSEN – ABER SICHER

HECKENSCHERE

Heckenscheren sind durch ihre freiliegenden, scharfen Schneiden besonders gefährlich. Deshalb gilt bei der Arbeit damit äußerste Vorsicht, um Schnittverletzungen vorzubeugen.

Einfache Arbeitshandschuhe bieten keinen ausreichenden Schutz vor solchen Verletzungen durch Schneidewerkzeuge, sie sind jedoch nützlich, um sich vor anderen Gefahren (z.B. Hautverletzungen) und Insektenstichen zu schützen.

Um Verletzungen zu vermeiden, empfiehlt Sicheres Vorarlberg folgende Maßnahmen:

- Nach Gebrauch das Scherblatt sofort wieder in die Schutzhülle
- Beim Umgang mit der Heckenschere Schutzbrille, Handschuhe und Gehörschutz tragen.
- Transport des Schneidewerkzeuges nur in der Schutzhülle.
- Vor Arbeitsbeginn Sicherheits- und Schutzeinrichtungen sowie Schneidwerkzeuge auf ordnungsgemäßen Zustand überprüfen.
- Heckenschere mit Verbrennungsmotor beim Starten sicher abstützen und festhalten.
- Heckenschere mit beiden Händen führen.
- Die Heckenschere zeigt beim Arbeiten immer vom Körper weg.
- Verwendetet Hilfsmittel (z.B. Leitern und Gerüste) standsicher aufstellen.
- Elektrische Heckenscheren dürfen nicht bei nasser Witterung eingesetzt werden.
- Wartungs- und Reinigungsarbeiten nur bei gezogenem Netz- bzw. Zündkerzenstecker durchführen.

SICHERES VORARLBERG
Fonds Sichere Gemeinden
Organisation für Unfallprävention

Diepoldsauer Straße 1 | 1. Stock
6845 Hohenems
Österreich

T +43 5576 941 41
info@sicheresvorarlberg.at
sicheresvorarlberg.at

Der Fonds wird getragen von den Gemeinden, dem Land Vorarlberg, der Allgemeinen Unfallversicherungsanstalt sowie der Sozialversicherungsanstalt der Selbstständigen, der Versicherungsanstalt öffentlich Bediensteter, Eisenbahn und Bergbau und der Österreichischen Gesundheitskasse.